

SONDERAUSGABE

B a u r e p o r t a g e

Rheinpark Stadion

SONDERAUSGABE VADUZ Direkt NR. 47 / November 2006





Die MBPI wünscht dem FC Vaduz viel Erfolg
und den Besuchern und Benützern viel Freude
mit dem erweiterten Rheinpark Stadion!

MBPI Aktiengesellschaft
Landstrasse 11 . Postfach 130 . 9495 Triesen
T +423 239 60 50 . F +423 233 39 34
info@mbpi.li . www.mbpi.li

Kostenvoranschlag Rheinpark Stadion

12.93 Mio. Voraussichtliche Gesamtkosten der Gemeinde Vaduz für den Ausbau des Stadions, die Neuerstellung und Erweiterung der Trainingsanlagen sowie den Kinderspielfeldplatz und das Beachvolleyball-Feld

davon

2.75 Mio. Subventionen vom Land

4.63 Mio. Sponsoringbetrag der Firma MBPI AG

7.19 Mio. Kosten der Gemeinde Vaduz für den Bau des Rheinpark Stadions im Jahre 1998 (davon Subvention vom Land: 3.4 Mio.)

BAUPHASEN

Planungsphase

26. Apr. 05 Vergabe Dienstleistungsaufträge (Planung und Ausschreibung für Generalunternehmerofferte)

2. Aug. 05 Baubewilligung

14. Nov. 05 Eingabe Generalunternehmerofferte
Vergabe GU

Bauliche Ausführung Plätze

12. Sept. 05 Baubeginn Ausführung Rasenplatz GU Hilti Locker

28. Okt. 05 Bauvollendung

16. Jan. 06 Ausführung Kunstrasenplatz und Rasenplatz GU Meisterbau

30. Nov. 06 Bauvollendung

Bauliche Ausführung Tribüne

16. Jan. 06 Baubeginn Ausführung Tribünengebäude GU Mobag

30. Juni 06 Bauvollendung Südtribüne

30. Nov. 06 Bauvollendung Nordtribüne

Die Erweiterung des Rheinpark Stadions in Zahlen und Fakten

Tribüne

Fassungsvermögen Südtribüne 9'530 m³ / 194 m²

Ausgebaute Bruttonutzfläche

Nordtribüne 12'740 m³ / 1'190 m²

Bruttonutzfläche total 23'410 m²

Nebenträume

Trocken-, Dusch- und Wellnessbereich 70 m²

Physiotherapieraum 74 m²

Büro für den FCV, Unterhalt und Technikräume 235 m²

Trainerbüro 16 m²

2 Kioskanlagen, Putz- und Technikraum,

Damen und Herren WC,

Restaurant Nordtribüne 108 m²

Küche 34 m²

Garderoben 48 m²

Trainergarderobe 21 m²

Material- und Waschraum 37 m²

Reserveraum 48 m²

Bruttonutzfläche der Nebengebäude 1'140 m²

Herzlich willkommen

Bürgermeister lic. oec. Karlheinz Ospelt



Dank der Gemeinde Vaduz, die im Jahr 1998 das Rheinpark Stadion mit FIFA- und UEFA-tauglicher Beleuchtung baute, war es möglich, dass die UEFA-Cup- und Länderspiele weiterhin im Land ausgetragen werden konnten. Ohne das Stadion hätten diese Spiele seit 1998 in der benachbarten Schweiz stattfinden müssen. Damals war Vaduz die einzige

Gemeinde, welche sich zum Bau des Stadions bereit erklärte.

In der Zwischenzeit hatten sowohl der FC Vaduz als auch die Nationalmannschaft Begegnungen mit zum Teil weltbekannten Gegnern und dementsprechendem Publikums- und Medieninteresse. Generell sind die Anforderungen der FIFA und UEFA gestiegen. Höhere Ansprüche wurden zum Beispiel an die Sicherheit gestellt. Das Interesse der Medien aus dem In- und Ausland brachte es mit sich, dass auch die Medienbetreuung mit Fernseh- und Radiostationen verbessert werden musste, und schliesslich benötigte der FC Vaduz Räumlichkeiten für die Geschäftsstelle Vaduz.

In nur elf Monaten wurde es möglich, dieses Grossprojekt mit einer Bausumme von rund 13 Millionen Franken zu realisieren. Dafür danke ich allen am Bau Beteiligten, besonders meinem Mitarbeiter und Projektleiter Harald Gassner von der Bauverwaltung, der Firma MBPI als grossem Sponsor, die den Bau mit 4.63 Mio. Franken sehr grosszügig unterstützte, sowie der Regierung und dem Landtag für die Subvention in Höhe von CHF 2.75 Mio.

Mit der zusätzlichen Nord- und Südtribüne ist der „Rheinpark“ nun noch attraktiver geworden. Die Gemeinde Vaduz verfügt mit dem ausgebauten Stadion über eine Infrastruktur die ihresgleichen sucht. Sie dient dem Fuss-

ballsport aber auch als „Arena“ für grosse Anlässe jeder Art und hat zusammen mit dem neuen Beachvolleyball-Feld sowie dem attraktiven Kinderspielplatz das Potential, eine Begegnungsstätte für Familien zu werden, die die Menschen jeden Alters unseres Landes in grosser Zahl zusammenführt.

Das wünsche ich dem Rheinpark Stadion: Es möge zu einem Treffpunkt unserer Bevölkerung werden, in dem wir alle interessante und schöne Stunden erleben können.

Eröffnungsfeier Sonntag, 26. November 2006

Programmteil 1 – offizieller Teil (geladene Gäste)

09.30 Uhr	Besammlung und Apéro im Pausenraum (VIP) Haupttribüne (Sektor 1)
10.00 Uhr	Ansprache Bürgermeister lic. oec. Karlheinz Ospelt
10.15 Uhr	Offizieller Eröffnungsakt durch den Bürgermeister
10.30 Uhr	Besichtigung Stadion, Trainingsanlagen und Spielplätze
11.00 Uhr	Gemeinsames Mittagessen im Club-Restaurant Nordtribüne (Sektor 4)

Programmteil 2 – allgemeiner Teil

12.00 – 14.30 Uhr	Freie Besichtigung Gebäude und Anlagen Film- und Diavorführungen über die Bauzeit von 1997/98 und 2006 Aktivitäten des FC Vaduz (Elfmeterschiessen, Torwandschiessen, Airbrush, Autogrammstunde nach dem Challenge League-Spiel etc.) sowie des Volleyball-Verbandes Liechtenstein
14.30 – 16.30 Uhr	Challenge League-Spiel FC Vaduz – SC YF Juventus Zürich (Gratis-Eintritt offeriert vom FC Vaduz)

Vom Nobody in die Challenge League

Die Entwicklung des Fussballclubs Vaduz



Die erste Mannschaft des Fussballclubs Vaduz 1932.



Juniorenturnier des FC Vaduz im Jahr 1956.



Die Siegermannschaft des FC Vaduz am Osterturnier in Buchs 1952.

Die Gründung des Fussballclubs Vaduz geht auf den Dezember 1931 zurück. Nachdem das Gründungsprotokoll aber noch im Gründungsjahr verloren ging, gilt der 14. Februar 1932 als Gründungsdatum. Dies ist der Tag, an dem nachweislich erste Dokumente zu finden sind.

Erster Vereinspräsident war Johann Walser, der das Training mit seinen Mannen im April 1932 in Balzers aufnahm. Im selben Jahr bestritt der FCV seine erste Mei-

sterschaft beim „Vorarlberger Fussballverband“. Bereits ein Jahr später schloss sich der Verband dem „Schweizer Fussball und Athletik Verband“ an.

1956 feierte der FC Vaduz erstmals den Aufstieg in die zweite Liga. In den Jahren 1960, 1978 und 1993 schaffte die Mannschaft sogar den Sprung in die erste Liga. Am 9. Juni 2001 gelang den Spielern des FC Vaduz das Unglaubliche: nach drei erfolglosen Anläufen schafften sie den Aufstieg in die Nationalliga B (heute

Challenge League), in der Geschichte des Liechtensteinischen Fussballs ein einmaliges Ereignis.

Vom Kartoffelacker zum Rheinpark Stadion

Der Aufstieg des Fussballclubs Vaduz ist eng mit der Entwicklung der Infrastruktur verknüpft. Während der erste Fussballplatz an der Lochgasse eher einem Kartoffelacker denn einer Sportstätte ähnlich gesehen haben soll, wurde am 31. Juli 1932 ein Fussballplatz der durchaus dem Stan-

dard der damaligen Zeit entsprach, am heutigen Standort eingeweiht.

Im Laufe der folgenden sechzig Jahre wurde der Vaduzer Fussballplatz mehrmals um- und ausgebaut. Der Einstieg des Liechtensteinischen Nationalteams ins internationale Fussballgeschäft verlangte nach internationalen Standards. Der Weltfussballverband FIFA und die europäische Vereinigung UEFA machten internationale Fussballspiele in Liechtenstein von einer modernen Anlage mit neuen Normen abhängig. Nach einer intensiven Planungsphase erfolgte am 1. Juli 1997 der Spatenstich für das neue Rheinpark Stadion in Vaduz.

Neues Rheinpark Stadion 1998 eröffnet

Nach etwas mehr als einem Jahr Bauzeit wurde am 31. Juli 1998 das Rheinpark Stadion mit dem Freundschaftsspiel des FC Vaduz gegen den damals amtierenden Deutschen Meister 1. FC Kaiserslautern offiziell eröffnet. Bereits im Jahr 2003 erfolgte ein erster Ausbau des Stadions zur Verbesserung der Sicherheit.



Der erste Fussballplatz (um 1932) am heutigen Standort des Rheinpark Stadions.

Der Vaduzer Fussballplatz bis 1997.



Eröffnung des Rheinpark Stadions am 31. Juli 1998.

Erweiterung durch die Süd- und Nordtribüne

Am 23. Januar 2006 fand der Spatenstich für den Ausbau des Rheinpark Stadions und die Neuerstellung der Trainingsanlagen statt. Die Eröffnungsfeierlichkeiten fallen auf das Wochenende vom 25. und 26. November 2006.

Neben der Ergänzung durch die Süd- und Nordtribüne ist das erweiterte Stadion mit einem Restaurant, einer Geschäftsstelle und weiteren Räumlichkeiten für den FC Vaduz sowie einer Gerätehalle ausgestattet. Die Südtribüne dient der erhöhten Sicherheit und der besseren Kontrolle von

gegnerischen Fans. Auf dem Busparkplatz steht ein neues Kassahaus mit acht Kassierstationen. Das Rheinpark Stadion verfügt nun über insgesamt 6'078 überdachte Sitzplätze oder 3'606 Sitz- und 4'184 Stehplätze.

Nicht nur Fussballer und Fussballfans profitieren von den Neue-

erungen beim Rheinpark Stadion. Ein neuer, nach modernsten Erkenntnissen konzipierter Kinderspielfeld und ein neues Beachvolleyball-Spielfeld ergänzen das Angebot.

Die im Neubau befindliche Nordtribüne im Sommer 2006.





FC VADUZ
LIECHTENSTEIN

WWW.FC.VADUZ.LI

Wenn wir mal gross sind, ...



... spielen wir auch im Rheinpark Stadion.

Leistung
verbindet.
Ihre Liechtensteinische
Landesbank. 




Wir verbinden Watten.



 Der FC Vaduz ist
Botschafter der
Gemeinde Vaduz

Vielen Dank

Hanspeter Negele, Präsident des FC Vaduz



Mit grosser Freude kann der FC Vaduz kurz vor dem 75-jährigen Vereinsjubiläum die Fertigstellung der Nordtribüne und damit die Vollendung der Stadionerweiterung feiern. Direkt neben dem

Stadion wurden zudem ein Kunstrasenplatz und ein zusätzlicher Trainingsplatz angelegt. Damit wurden Bedingungen geschaffen, die ihresgleichen suchen.

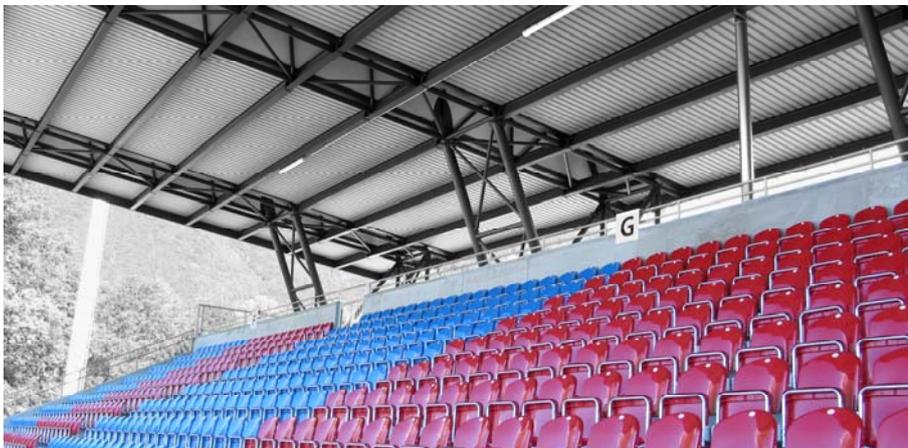
Möglich gemacht wurde das alles durch die Gemeinde Vaduz mit Subventionen des Landes einerseits und andererseits aber auch mittels einer grosszügigen Spende durch die Firma MBPI.

Dafür möchte ich mich im Namen des FC Vaduz bei allen Verantwortlichen und Entscheidungsträgern ganz herzlich bedanken.

Das erweiterte Stadion soll auch in Zukunft eine Begegnungsstätte für jung und alt sein – es soll mit mehr Leben gefüllt werden. Hoffen wir, dass die Akteure uns auch morgen spannende Spiele liefern, die Fans aus nah und fern noch zahlreicher zu den Spielen kommen und sämtliche Mitglieder des FC Vaduz das Vereinsleben im neuen Klubrestaurant intensiver pflegen können.

Die verbesserten Trainingsmöglichkeiten sollen aber vor allem auch für die Jugend aus Vaduz und Umgebung ein Ansporn sein,

sich in Zukunft vermehrt fussballerisch zu betätigen. All dies haben wir uns zum Ziel gesetzt. Wenn es gelingt, hat die Stadionerweiterung ihren Zweck erfüllt.



baut.sport

architekturhasler

hasler architekturbüro ag · landstrasse 35 · 9490 vaduz
telefon 00423 / 265 31 13 · haslerag@hasler-architektur.li



- Konstruktiver Hochbau
- Spezialtiefbau
- Expertisen
- Erdbebensicherheit
- Instandsetzungen
- Schutz von Bauten

Wir optimieren Projekte, erstellen kreative Lösungen und gewährleisten durch unser Know-How und Engagement die Umsetzung auch nicht alltäglicher Herausforderungen.

Vogt
Ingenieurbüro
Vaduz Aktiengesellschaft

Starke Tragwerkeunser Business



Ausbau Rheinpark Stadion Vaduz

Edgar Hasler, Dipl. Arch. MSc



Edgar Hasler

Auf der Basis einer Konzeptstudie hat die Gemeinde die Erweiterung für das Rheinpark Stadion entschieden. Die Kapazität für die Zuschauer soll mit der neuen Süd- und Nordtribüne erhöht werden und mehr Sicherheit mit sich bringen, zudem sollen die Trainingsplätze neu konzipiert und mit einem Kunstrasenspielfeld erweitert werden.

1997 hat unser Büro gemeinsam mit einer Unternehmergruppe die Totalunternehmer-Ausschreibung für das Rheinpark Stadion Vaduz für sich entschieden, die Bauten zu einem Pauschalpreis ausgeführt und an die Gemeinde übergeben. Das damalige Konzept entsprach den Bedürfnissen und den internationalen Normen und bot für 3'605 Zuschauer überdachte Sitzplätze, die notwendigen Räumlichkeiten gemäss den Richtlinien des internationalen Spielbetriebs sowie Räumlichkeiten für den Trainingsbetrieb und den Unterhalt.

Planungsphase

Auf Grund unserer Erfahrung und im Interesse eines Gesamtkonzeptes und einheitlichem Erscheinungsbild der Anlage, entschied sich die Gemeinde, die Ausführungsplanung und Gestaltung an unser Büro zu vergeben. In einer intensiven Planungsphase wurde an erster Stelle ein Vorprojekt erarbeitet, das dem Grundkonzept der bestehenden Anlage in Konstruktion und Materialisierung entspricht. In einer weiteren Phase ist die Planung nach den internationalen Normen und Richtlinien weiterent-



wickelt und den Bedürfnissen der Nutzer angepasst worden.

Im Herbst 1995 konnte das Baugesuch bei der Gemeinde eingereicht

und umgehend mit der Ausführungsplanung begonnen

und eine Generalunternehmerausschreibung erstellt werden.

Nach der Vergabe an die Generalunternehmungen konnte bereits am 6. Januar 2006 der Spatenstich für den Stadionausbau und die Neuerstellung der Trainingsanlagen erfolgen und mit den Bauarbeiten begonnen werden. Gemeinsam mit den Unternehmern ist die Ausführungsplanung im Detail weiterentwickelt und optimiert worden sowie kostengünstigere Lösungen untersucht und in die Planung aufgenommen worden.





(Bereits bei der Eröffnung der Südtribüne am 21. Juli 2006 konnte ein erster Gesamteindruck der neuen Dimension des Stadions gewonnen werden. Das Rheinpark Stadion bietet neu gedeckte Sitzplätze für 6'078 Zuschauer. Die Anlage und die Zugänge sind nach den Sicherheitsvorschriften für den Bau von Stadien konzipiert und bieten neu eine grössere Sicherheit und verbesserte Kontrolle der Fans. Zudem wurden die einzelnen Kassahäuschen in einem grossen Kassahaus auf dem Parkplatz zusammengefasst. Die Südtribüne ist speziell für die gegnerischen Fans angelegt und

kann zur Stehplatztribüne umgerüstet werden. Die Nordtribüne ist mit einem Vollausbau auf zwei Geschosse umgesetzt und bietet die Möglichkeit auf der obersten Plattform VIP Lounges zu platzieren.)

Das gesamte Raumprogramm der Erweiterung umfasst 2'473 überdachte Sitzplätze, vier Kioskanlagen, ein Restaurant mit Grossküche, Garderobe und Wellnessbereich für die Nationalmannschaft und die erste Mannschaft des FC Vaduz, Trainergarderoben, ein Büro für die Geschäftsstelle des FCV und die notwendigen Sanitär- und Technikräume.

Konstruktion

Die Konstruktion ist als Massivbau in Sichtbeton mit teilweise vorgehängter Aluminiumfassade umgesetzt. Die Fenster sind in Holz-Metall, Türen und Tore in Metall ausgeführt. Innen ist das Betonsteinmauerwerk als Sichtmauerwerk ausgeführt und der Boden mit Gussasphalt gegossen. Die Dachkonstruktion ist in Stahl als Raumfachwerk konstruiert und mit Trapezblechbahnen eingedeckt.

Trainingsplätze

Die Neuerstellung und Erweiterung der Trainingsplätze erfolgte

auf dem Gelände der bisherigen Plätze. Das Kunstrasenspielfeld und ein Naturrasenspielfeld wurden parallel zueinander erstellt unter Berücksichtigung der bestehenden Platzverhältnisse. Der Baumbestand wurde nach Möglichkeit belassen. Ein Spielfeld wurde bereits vorgängig auf dem nördlich gelegenen Platz entlang dem Binnendamm erstellt.

Der Kunstrasenplatz ist mit der neuesten Generation Kunstrasen und einem dynamischen Aufbau erstellt. Die Spielflächen sind möglichst naturnah konzipiert und es wurde darauf geachtet,



das möglichst viel des vorhandenen Erdreiches wieder verwendet werden konnte. Die gesamte Trainingsanlage ist mit einer neuen Beleuchtungsanlage und Stehtribünen ausgestattet. Entlang dem Binnendamm sind zudem ein Beachvolleyball-Spielfeld und ein neuer Kinderspielplatz angelegt worden.

Sportbauten als grosses Standbein

Unser Büro hat in den Jahren 1998 bis 2005 verschiedene Sportanlagen mit Schwergewicht auf den Fussball erstellt. So zum Beispiel den Sportpark Eschen Muren und die Fussballakademie Mehrerau. An dieser Stelle möchten wir unserem Mitarbeiter Wolfgang Hepberger(t) gedenken, er war Initiator für die aussergewöhnliche und fachspezi-

fisch anspruchsvolle Aufgabe der Erstellung von Sportbauten, in die er seine langjährige Erfahrung und sein Wissen vollumfänglich einbrachte.

Das Planungsteam bestehend aus Bauherrenvertreter, Architekt, Bauingenieur und Haustechnikingenieuren hat ganze Arbeit geleistet und das Projekt konnte gemeinsam mit den Generalunternehmern umgesetzt werden. Dies war nicht immer einfach, da die Ausschreibungsunterlagen gewisse Interpretationsspielräume zuließen, die eine intensive Diskussion erforderten und eine Lösung im Sinne aller Beteiligten gefunden werden musste. Wir möchten uns bei allen, die uns unterstützt haben bedanken und freuen uns auf das neue Rheinpark Stadion in Vaduz.



Naturrasenspielfeld Platz 3 (Nord)



A-6842 Koblach, Dreiet 1, T +43(0)5523 -64859, office@locker-co.com



SPORT+GARTENBAU

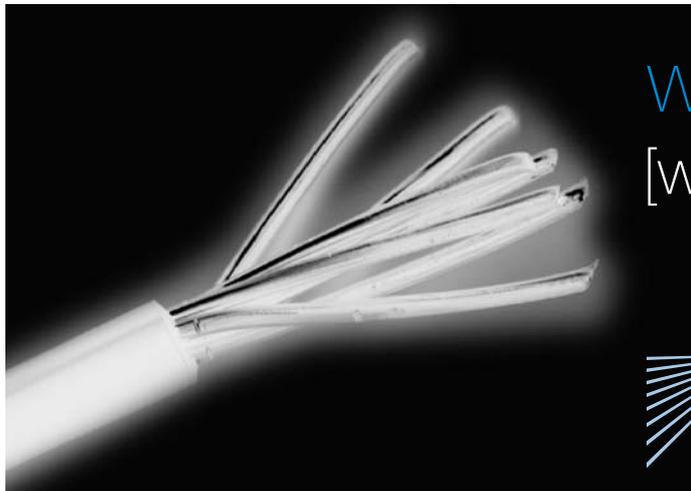
Sportanlagenbau

BauUnternehmung



Tel 00423 237 13 13

info@hiltibau.li



Wir elektrisieren –
[was, überlassen wir Ihnen]

Ihr Spezialist für Elektro-Projektierungen

Ospelt Elektro – Telekom AG, Vaduz

Tel. +423.236 18 70

www.ospeltelektro.com



Falk & Partner

**Wir gratulieren zum gelungenen Neubau.
Wir waren für die Stahlkonstruktion und die
Tribüleneindeckung verantwortlich.**

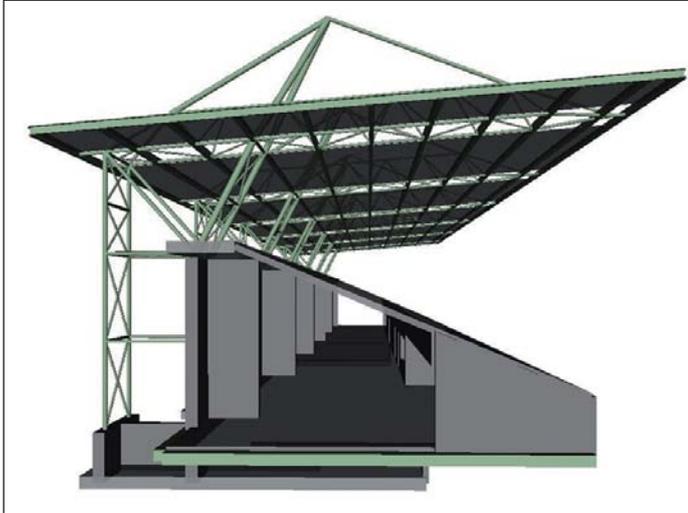
Niederlassung Schweiz:
phone 044 / 786 58 98
vertrieb@biedenkapp-stahlbau.com
www.biedenkapp-stahlbau.com

biedenkapp
Stahlbau. Design. Perfektion.

Biedenkapp Stahlbau GmbH, Pettermandstraße 24,
D-88239 Wangen im Alläu, Telefon +49 (0) 75 22 / 97 02 - 0,
Fax +49 (0) 75 22 / 97 02 - 88, www.biedenkapp-stahlbau.de

Tribünenbauten als besondere Herausforderung

Hansjörg Vogt, Ing. HTL



Die Planung der Tribünenerweiterung des Rheinpark Stadions in Vaduz stellte für alle Beteiligten eine besondere Herausforderung dar. Im Folgenden werden einige statisch-konstruktive Überlegungen zur Dachkonstruktion dargestellt.

Die Vorgabe der Gemeinde Vaduz und des Architekten war es, die Formensprache des bestehenden Stadions zu übernehmen und zu einem harmonischen Gesamterscheinungsbild zu ergänzen.

Wer nun meint, man habe die ursprünglichen Pläne einfach anpassen und umzeichnen müssen, der irrt. Einerseits galt es, die beim Erweiterungsbau veränderten Raumbedürfnisse zu berücksichtigen. Andererseits waren die Ingenieure bestrebt, die gesamte Konstruktion bezüglich Qualität und Wirtschaftlichkeit zu optimieren. Ausgeklügelte Lösungen für Geometrie, Knotenausbildung und Profilwahl führten zu sparsamstem Materialverbrauch

und effizienten Arbeitsabläufen im Werk und auf der Baustelle.

Die eigentliche statische Berechnung und Bemessung erfolgte an einem dreidimensionalen, wirklichkeitsnahen Computer-Modell. Es wurden die einwirkenden Kräfte (Eigengewicht, Nutzlasten, Schnee, Wind, Erdbeben) in verschiedenen Lastmodellen kombiniert auf das Modell aufgebracht. Insbesondere war die ausreichende Tragfähigkeit für die hohen Windlasten und die Stabilisierung bei Erdbebenbewegungen eingehend zu untersuchen.

Dank kompletter Vorfabrikation im Werk und keiner einzigen Baustellenschweißung konnte die gesamte Stahlkonstruktion mit einer Grundfläche von $2 \times 1'180 \text{ m}^2$ (jeweils Nord- und Südtribüne) innert 2 x 2 Wochen fertig montiert werden.

Vogt Ingenieurbüro Vaduz





ITW Ingenieurunternehmung AG
Alte Landstrasse 3
9496 Balzers
Liechtenstein

Telefon +423 388 03 03
Telefax +423 388 03 00
E-Mail itw@itw.li
Internet www.itw.li

Gebäudetechnikplanung

Wir danken der Bauherrschaft für den Auftrag!

METALL OHNE GRENZEN



EBERLE METALLBAU AG Schlosserei

Aeulestrasse 22
FL-9495 Triesen
Tel.: 00423 / 392 36 02
Fax.: 00423 / 392 36 03
E-Mail: eberlemetallbau.ag@adon.li



KOLB ELEKTRO

Wir führten aus:
Licht- und Kraftinstallationen
Telefon und EDV
Lautsprecheranlage
Lieferung der Beleuchtungs-
körper
Anschluss Beleuchtung
Trainingsplatz

Wir danken der Bauherrschaft
für den tollen Auftrag!

Kolb Elektro SBW AG
9470 Buchs 9490 Vaduz



Ihr Partner für Zaun- und Toranlagen



Wir bieten Ihnen eine riesige Auswahl an Zäunen und Toren, kompetente Beratung und einen zuverlässigen Montageservice.

Zaunteam Andreas Hardegger, Fährhüttenstrasse 2a, 9477 Trübbach
Telefon: 081 740 28 24 • E-Mail: andreas.hardegger@zaunteam.ch • www.zaunteam.ch

Hohe Anforderungen erfüllt

Im Frühherbst des letzten Jahres wurde von der Gemeinde Vaduz der Generalunternehmer-Auftrag für den Ausbau des Stadions und die Erweiterung der Trainingsanlage öffentlich ausgeschrieben.

Nach einer sehr intensiven Evaluationsphase wurde die Meisterbau Generalunternehmung AG, Balzers im Dezember 2005 mit der Ausführung der „Erweiterung der Trainingsanlagen dazugehörige Gebäude, Anlagen und Umgebung“ betraut.

Bereits im Januar 2006 sollte mit den Arbeiten begonnen werden. Nach einer intensiven und kurzen Planungsphase wurden die Arbeiten Ende Januar 2006 begonnen

und ein ambitioniertes Programm durchgezogen.

Die Vorgaben sahen vor, den Kunstrasenplatz, auf den die Mitglieder des ganzen FCV warteten, bis Mitte Juli 2006 spielbereit fertig zu stellen und den Naturrasenplatz ebenfalls zum gleichen Zeitpunkt einsäen zu können. Weil die umfangreichen Erdarbeiten witterungsbedingt erst im April begonnen werden konnten und der Mai und Juni wettermässig nicht gerade für Erdarbeiten prädestiniert waren, wurde den Beteiligten alles abverlangt. Trotz den zum Teil misslichen Bedingungen wurde der Unterbau für die Plätze gemäss den qualitativen hohen Anforderungen fristge-

recht erstellt, dies unter der steten Begleitung eines von der Bauherrschaft eingesetzten Fachbüros. Mitte Juni konnte der Naturrasen eingesät werden. Anfang Juli 2006 wurde der Kunstrasen bei strahlendem Sonnenschein und grosser Hitze verlegt und der Nutzung übergeben. Ebenfalls wurden die Umgebung, die Beachvolleyball-Anlage und der Kinderspielplatz, sowie die dazugehörigen Infrastrukturbauten termingerecht fertiggestellt.

Beim Teilprojekt „Erweiterung der Trainingsanlagen dazugehörige Gebäude, Anlagen und Umgebung“ wurde uns für die anspruchsvolle Aufgabe grosses Vertrauen entgegengebracht. Wenn

immer möglich, berücksichtigte die Meisterbau Generalunternehmung AG ortsansässige Unternehmen bei der Vergabe der Subunternehmeraufträge. Vor allem die bisweilen umfangreiche, harte aber immer faire Zusammenarbeit mit der Bauherrenvertretung Harald Gassner (Projektleiter Bauverwaltung Vaduz) wird uns in sehr guter Erinnerung bleiben.

Wir möchten uns für den Auftrag und das entgegengebrachte Vertrauen bei der Gemeinde Vaduz bedanken und hoffen, dass die neue Anlage auch bei der Bevölkerung die Erwartungen erfüllt.

Meisterbau AG
Generalunternehmung



Rheinpark-Stadion Vaduz



Gesamtlösungen dank Teamwork

Ausgeführte Arbeiten:

Sanitärinstallationen

Heizungsinstallationen

Lüftungsanlagen

Gebäudeautomation

Komplexität verlangt Übersicht. Um in den Bereichen Klima-, Haus-, und Metallbautechnik übergreifend zu planen und zu realisieren, ist ein klarer Kopf und das Knowhow vieler nötig. Lippuner vereint Generalisten und Spezialisten für Gesamtlösungen aus einer Hand.

Werdenstrasse 84 + 86
CH-9472 Grabs
Telefon +4181 772 28 11
Telefax +4181 771 48 24

Lippuner

Energie- und Metallbautechnik

www.lippuner-emt.com

**Wir unternehmen
alles, . . .**

**. . . damit unsere Kunden
als Sieger
vom Platz gehen.**

Ihr Lampert Druckzentrum-Team



Lampert Druckzentrum AG · FL-9490 Vaduz · Liechtenstein
Schwefelstr. 14 · Tel. 00423/239 77 11 · Fax 00423/232 03 25

NADLER

GASTRONOMIE- UND LADENBAU

Kühlmöbel, Innenausbau
Bar - und Buffetanlagen
Grossküchen

**Ausführung der Bar-/Buffetanlagen
sowie Kiosk-/Kücheneinrichtungen
Besten Dank
für den schönen Auftrag**

**Pius Nadler AG
Lindenhofstrasse 3
8180 Bülach
Tel. 044/862 24 64
www.piusnadlerag.ch**

Hilba

Bewässerungs - Technik

www.hilbabweaesserung.ch

Bewässerungen für:
Hausgarten
Terrassen
Sportanlagen
Golfplätze
Reithallen

Tel. 044 / 860 41 22

Neubau oder Renovation – Mobag schafft Mehrwert



Rheinparkstadion, FL-9490 Vaduz

mobag

Chur

Ringstrasse 34
7004 Chur
T 081 286 60 20
F 081 286 60 29
www.mobag.ch

Basel

Biel

Genf

Lausanne

Schaffhausen

St. Gallen

Zürich